

Anerkennung für Pionierarbeit von Frauen

Murten / Die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Freiburg lädt am Sonntag zur Preisverleihung des «Sylvia-Michel-Preises» ein. Der Festgottesdienst findet in der Deutschen Kirche in Murten statt, Preisträgerin ist Agnes Lisulo aus Senanga, Sambia.

Agnes Lisulo aus Senanga hat in Sambia das Liyoyelo Batik Center aufgebaut. In ihrem Ausbildungszentrum bietet die ehemalige Pflegedienstleiterin eines grösseren Spitals in Sambia Frauen gezielte Schulungsprogramme an, fördert sie auf vielfältige Weise und ermöglicht ihnen, Leitungsfunktionen in Kirchen oder Dörfern zu übernehmen. Lisulo's Offenheit für die gesellschaftliche Situation der Frauen lassen sie zudem immer wieder neue Arbeitszweige erschliessen.



Agnes Lisulo bringt Früchte für das Krankenhaus von Senanga.

Stellt sich den Herausforderungen

«Es handelt sich um eine nachhaltige Arbeit mit grosser Ausstrahlung», begründet Martina Zurkinden, Vizepräsidentin des Freiburger Synodalrates, die Wahl von Agnes Lisulo. Es sei bemerkenswert, wie sich Lisulo auch für die Aidsproble-

matik und Situation der Flüchtlinge aus Angola einsetze, befand zudem die Jury. Deshalb hat sie engagierte und unermüdliche Frauenförderin für den zweiten internationalen «Sylvia-Michel-Preises» ausgewählt. Die Preisträgerin darf am kommenden Sonntagnachmittag die mit 5000 US-Dollar dotierte Auszeichnung in Empfang nehmen.

Preisverleihung in Murten

Gastgeberin dieses feierlichen Momentes ist die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Freiburg. Sie lädt zum Festgottesdienst in die Deutsche Kirche in Murten ein. Die Predigt werden Jacques Küng, secrétaire général DM-échange et mission, und Simone Wüthrich, Studienleiterin mission 21, halten. Es werden

verschiedene Gäste aus Sambia und der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen, von Hilfswerken und aus der Politik erwartet. Anschliessend findet ein afrikanischer Stehimbiss statt.

Sonntag, 20. März 2011

«Sylvia-Michel-Preis 2011»

Die reformierte Pfarrerin Sylvia Michel führte nach einem Theologiestudium und der anschliessenden Ordination 1964 als erste Frau in der Schweiz selbstständig ein Pfarramt. 1980 wurde sie zur Präsidentin der Landeskirche Aarau gewählt. Sie bekleidete damit als erste Frau in Europa diese Position. Der «Sylvia-Michel-Preis» ist eine Anerkennung dieser Pionierarbeit und soll Frauen in aller Welt dazu ermutigen und fördern, selbst ein Leitungsamt in Kirchen einzunehmen.